

## Matteo Habermann



**Geburtstag:** 27. Oktober 2000

**Größe:** 188 cm

**Beruf/Schule:** Schüler 10. Klasse SLZB

**Graduierung:** 1. Dan

**Judo seit:** 2006

**Sportschule seit:** 2013

**Trainer:** Andreas Härtig

**Vereinstrainer:** Stephan Steigmann

**Verein:** BC Randori

### Sportliche Erfolge:

#### National:

- 1. Platz Deutsche Einzelmeisterschaften u18 2017
- 1. Platz DJB-Sichtungsturnier Herne 2016
- 1. Platz DJB-Sichtungsturnier Halle 2016

#### International

- 1. Platz European Judo Cup 2017 in Berlin
- 7. Platz European Judo Cup 2017 in Follonica / Italien

Was hat sich mit Deinem Erfolg beim European Judo Cup in Berlin verändert?

Im Großen und Ganzen hat sich nichts geändert. Aber man wird von anderen anders angesehen.

Trainer und Fans erwarten auf Grund Deiner nationalen und internationalen Erfolge Medaillenplätze. Wie gehst Du mit dem Erwartungsdruck um?

Das stimmt zum Teil. Die Erwartungen von meinen Trainern sind nicht zu hoch. Auch ich versuche mir keinen Druck aufzubauen. Durch hartes Training bereite ich mich auf die Wettkämpfe möglichst gut vor, um dann meine beste Leistung abrufen zu können.

Worin siehst Du Deine Stärken?

Eine Stärke sehe ich in meiner Hüftarbeit. Mir liegt es, diese immer wieder in den verschiedensten Situationen einzusetzen. Weiterhin bin ich in der Lage bis zu letzten Sekunde zu fighten und einen Kampf auch noch in der letzten Sekunde zu entscheiden. Insofern lasse ich mich auch nicht durch einen Rückstand aus der Bahn bringen, sondern suche weiter meine Chance zum Erfolg.

Woher nimmst Du die Motivation für das Training?

Meine Motivation liegt im Spaß am Judo. Natürlich bestärken mich auch die Erfolge in meinem harten Training. Wenn es mal nicht so gut läuft, dann stecke ich nicht auf im guten Wissen auf Besserung. Ich habe ein großes Ziel - Teilnahme an den Olympischen Spielen. Auch das motiviert mich in meinem täglichen Training.

Was sind Deine erfolgreichsten Wettkampftechniken?

Mit Harai-Goshi, O-Uchi-Gari und De-Ashi-Barai konnte ich schon so manchen Kampf entscheiden.

Was stand im Mittelpunkt der Vorbereitung auf die Europameisterschaften?

In der Vorbereitung haben wir weiter am Griff gearbeitet. Wir haben weiter daran gearbeitet die Techniken schnell und konsequenter anzusetzen und in ihrer Wirksamkeit zu verbessern.

Welches Ziel stellst Du Dir für die EM?

Wenn man zur EM fährt möchte man nicht verlieren. Ich habe hart trainiert und fühle mich gut vorbereitet. Wenn die Tagesform stimmt, ist ein Medaillenplatz möglich.

Wen siehst Du als Favoriten in Deiner Gewichtsklasse?

Ein Favorit für mich ist Benedek Toth aus Ungarn. Er hat bei vier EC's 2017 eine Medaille gewonnen. Außerdem sehe ich hier die georgischen Athleten, die beim EC in Polen Platz eins bis drei belegten.

Was machst Du in Deiner Freizeit?

Auch in meiner Freizeit bin ich gern sportlich unterwegs, spiele gern Fußball. Ansonsten nutze ich die Zeit um mich mit Freunden zu treffen. Des weiteren bin ich auch gern mit meiner Familie zusammen.